



Russell Punter

Die Abenteuer des Odysseus ★★★★★ Usborne Graphic Novels

a.d. Englischen von Suzy Dittmar

ill. von Fabiano Fiorin

Usborne 2019 · 104 S. · 12,95 · ab 10 · 978-1-78941-181-2

Nahezu jeder weiß, was eine Odyssee ist – der Begriff ist in die Alltagssprache eingegangen und wird auch von jenen genutzt, die von den *Abenteuern des Odysseus* (noch) nicht viel wissen. Sicher gibt es auch einige, die die Grundzüge der Geschichte kennen, egal ob in Auszügen, Adaptionen, verkürzten Fassungen oder gar als komplettes Epos, übersetzt oder im Original – verwunderlich ist das nicht, denn schließlich gehören Homers Dichtungen zu der ältesten schriftlich festgehaltenen westlichen Literatur und haben ihre Spuren in vielen späteren Werken hinterlassen.

Auch gibt es verschiedene Varianten für Kinder, die die Geschichte mit mal mehr, mal weniger Detailreichtum nacherzählen. Die vorliegende Version aus der Reihe Usborne Graphic Novels folgt im Großen und Ganzen der Struktur des Originals und enthält die wichtigsten Etappen von Odysseus' Reise. Comic und Epos beginnen nicht chronologisch am Anfang der Geschichte, sondern eher gegen Ende – Odysseus war sieben Jahre auf der Insel der Kalypso gefangen, bis die Götter beschließen, ihn in die Heimat Ithaka zurückkehren zu lassen. Auf einem einfachen Floß segelt er zur Insel der Phaiaken, um König und Königin um Hilfe zu bitten. Ihnen erzählt er auch seine Geschichte.

Nach dem zehnjährigen Krieg um Troja versucht Odysseus, die Heimreise anzutreten, doch immer wieder stehen ihm unvorstellbare und fremdartige Gefahren im Weg, ob es sich nun um den Zyklopen Polyphem handelt oder um Skylla und Charybdis, die ebenfalls zu geflügelten Worten geworden sind. Dazu kommt, dass Odysseus und seine Mannschaft durch unbedachtes Handeln immer wieder den Unmut der Götter auf sich ziehen, so dass Odysseus jahrelang der Heimat fernbleiben muss und dort von den meisten für tot gehalten wird.

Als Graphic Novel von nur knapp über hundert Seiten ist die Geschichte zwar deutlich gekürzt, aber die Handlung wirkt dennoch nicht übereilt, sondern durch das Tempo eher spannend. Odysseus gerät von einer Gefahr in die nächste und verliert dabei immer mehr von seinen Gefolgsleuten – als Leser fiebert man mit ihm mit und auch wer die Odyssee bereits kennt, wird den Comic kaum zur Seite legen können. Die visuelle Gestaltung ist in vieler Hinsicht traditionell – die Farben sind bunt, kräftig und weisen nur simple Schattierungen auf, die Panels sind meist rechteckig und überwiegend in sich abgeschlossen, Sprechblasen und knappe Kästchen mit Erzählertext



entsprechen den Konventionen des westlichen Comics. Und doch gibt es auch einige Besonderheiten. Da ist zum einen die große Karte des Mittelmeerraums, mit der die Leser Odysseus' Reise nachvollziehen können und die mit kleinen Illustrationen der Personen und Monster, denen Odysseus begegnen wird, gespickt ist – ihr Titel „Die Irrfahrten des Odysseus“ ist mit griechisch anmutenden Verzierungen geschmückt, die auch auf der folgenden Seite den etwas längeren Text, der in die Geschichte einführt, umranden. Der Comic beginnt mit einer doppelseitigen Illustration, die Athene und Zeus auf dem Olymp zeigt – auf den folgenden Seiten werden die Panels kleiner, was vielleicht den Wechsel von der göttlichen auf die menschliche Ebene andeutet. Auch im späteren Verlauf des Comics werden ganzseitige und doppelseitige Bilder effektiv eingesetzt, um bei einigen der außergewöhnlichen Begegnungen des Odysseus die gewaltige Größe (Polyphem, die menschenfressenden Riesen), die Faszination (Sirenen) oder die Monstrosität (Skylla) darzustellen. Zudem gelingt es den Künstlern trotz durchgängig rechteckiger Panels mit anderen Mitteln Bewegung und Spannung zu erzeugen – manche Bilder kommen ganz ohne Panels aus bzw. bilden den Hintergrund für andere Panels, in anderen reichen die Figuren über ihr jeweiliges Panel hinaus, etwa, wenn Odysseus aus seinem Boot/Panel hinaus ins Meer fällt.

Abgerundet wird der Comic mit einem kurzen Infotext über die historischen Ursprünge und die literarische Bedeutung der Odyssee. Dadurch bietet *Die Abenteuer des Odysseus* einen spannenden Einstieg in eines der wichtigsten westlichen Epen, das auch heute noch einiges für junge Leser bereithält.